

Der Konvoi nach Calais, 18. Juni 2016

Die größten Gewerkschaften in Großbritannien, darunter "Unite" und die "Communication Workers Union", sowie drei der größten Initiativen aus den sozialen Bewegungen ("Stand up to racism", "The People's Assembly" und die "Stop the War Coalition"), haben gemeinsam eine neue Initiative gestartet.

Wir rufen euch zur internationalen Unterstützung auf.

Für Samstag, den 18. Juni 2016, planen wir, einen großen Hilfskonvoi in das Flüchtlingscamp nach Calais zu schicken. Angeführt wird der Konvoi von drei oder vier Sattelzügen. Dahinter dann zahlreiche Transporter, Doppeldecker-Bussen und vielen Privatautos. Der Konvoi wird nicht nur eine Hilfslieferung, sondern eine Demonstration auf den Straßen und Autobahnen Richtung Frankreich.

Die sogenannte Flüchtlingskrise des vergangenen Sommers, mit dem Tod Aylan Kurdis als traurigem Höhepunkt, hat eine große Welle der Anteilnahme in ganz Europa hervorgerufen. Dies gipfelte in einer Demonstration mit hundertausend Teilnehmerinnen und Teilnehmern in London im vergangenen September und vergleichbaren Solidaritätsaktionen in ganz Europa.

In jüngster Zeit sind jedoch viele Regierungen in Europa wieder in die Offensive gegangen und haben Boden gutgemacht und die Situation für Geflüchtete verschärft.

Eine neue, großangelegte, politische Initiative ist nötig, um die solidarische Stimmung gegenüber den Geflüchteten wiederzubeleben.

Es gibt zwar zahlreiche Bündnisse und Aktivitäten vor Ort zu diesem Thema, doch diese Initiative zielt drauf ab, landesweite und internationale Rahmenbedingungen für Solidarität mit den Geflüchteten zu schaffen und sie damit politisch durchschlagskräftiger zu machen.

Wir rufen alle Gewerkschaften, Bewegungen und Flüchtlingsinitiativen Europas dazu auf, uns mit Delegationen oder eigenen Konvois in Calais am 18. Juni zu unterstützen. Das ist unsere Chance, echte, internationale Solidarität zu zeigen.